



Der Handel mit EADS-Aktien verlief im Jahr 2002 in zwei unterschiedliche Phasen:

- **Starke Performance dank zahlreicher Erfolgsmeldungen**

Im ersten Halbjahr 2002 lag der Kursverlauf der EADS-Aktie deutlich über dem der Indizes CAC40, DAX30 und IBEX35 – eine starke Performance, die den Geschäftserfolg des Unternehmens, die neu gewonnene Zuversicht der Märkte angesichts höherer Fluggastaufkommen und die Erfolge der EADS-Verteidigungsprodukte widerspiegelte. Diese umfassten den Zuschlag an das EADS-Team „Paradigm“ für den Skynet-5-Auftrag, positive Entwicklungen im Programm A400M, den gelungenen Erstflug des ersten deutschen Serien-Eurofighters sowie die Beteiligung am „Deepwater“-Programm der US-Küstenwache. Diese Erfolgsmeldungen trugen dazu bei, dass der Wert des EADS-Verteidigungsgeschäfts den Anlegern zunehmend bewusst wurde.

- **Marktkräfte bremsen die Kursentwicklung**

In der zweiten Jahreshälfte stand die EADS-Aktie unter starkem Druck, der durch die Konkursanmeldung von US Airways ausgelöst und durch die erwartete Insolvenz von United Airlines sowie schlechte Nachrichten seitens American Airlines zusätzlich verschärft wurde. Diese Tendenz wurde noch verstärkt durch die vorherrschende Unsicherheit hinsichtlich der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage sowie durch weitere Verzögerungen bei den Programmen A400M und Meteor.

Im selben Maße, wie die allgemeine Ungewissheit an den Märkten im Jahresverlauf zunahm, wurde das Anlegerverhalten von technischen und nicht mehr von fundamentalen Daten bestimmt (z. B. Pair-Trading-Geschäfte). Darüber hinaus nahm die Volatilität zu, getrieben durch die sich verkürzenden Anlagehorizonte. Die Investoren konzentrierten sich mit Blick auf die unsichere Marktsituation auf kurzfristige Liquiditätsvorteile und Gewinnmitnahmen. Deshalb flossen die höchst positiven Zukunftsaussichten hinsichtlich des Großraumflugzeuges A380, des militärischen Transportflugzeuges A400M, des Eurofighter oder der Hubschrauberprogramme Tiger und NH90 nicht in die Kursbildung mit ein. Parallel zur Rückbesinnung der Märkte auf Wachstumskriterien erwartet das Management, dass sich die Ertragsaussichten dieser langfristig angelegten Programme zunehmend im EADS-Aktienkurs niederschlagen werden.

Dividende 2002

Der Board of Directors der EADS hat entschieden, der Ordentlichen Hauptversammlung am 6. Mai 2003 eine Dividendenausschüttung von brutto €0,30 je Aktie für das Jahr 2002 zur Bewilligung vorzulegen, die am 12. Juni 2003 ausgezahlt werden soll. Dieser Vorschlag deckt sich mit der Dividendenpolitik der EADS, auf der Grundlage eines durchschnittlichen Aktienkurses von ca. €14 im Jahr 2002 eine Dividende in Höhe von rund 2% des EADS-Börsenwertes auszuschütten. Das EADS-Management achtet in der zurzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation auf strengste Finanzdisziplin.